



**Berufskolleg
Kartäuserwall**

Leistungsbewertungskonzept Fach Sport / Gesundheitsförderung

Christine Spießbach

Ulli Seiffarth

Ludger Lippert

Katrin Ladwig

Jörg Kleinschmidt

Anke Mönnink

Inhalt

1	Grundsätze	3
2	Kompetenzentwicklung als Grundlage der Bewertung.....	3
3	Wesentliche Bewertungskriterien im Sportunterricht.....	4
3.1	Ergebnisbezogene Beurteilung	4
3.2	Zusätzliche Möglichkeiten der Leistungsüberprüfung:.....	4
3.3	Möglichkeiten zusätzlicher Leistungen	5
3.4	Gewichtung der Beurteilungskriterien	5

1 Grundsätze

Die Bewertung erfolgt ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen.“

Grundlage für die Leistungsbewertung im Fach Sport/Gesundheitsförderung ist ein differenzierter und weit gefasster Leistungsbegriff, der die Vielfalt der auf Kompetenzentwicklung bezogenen Aufgaben des Faches berücksichtigt. Diese Leistungen finden ihren Ausdruck in motorischen Aktivitäten, dem Sozialverhalten und in weiteren fachlichen Beiträgen, wie z.B. der mündlichen Mitarbeit, die je nach Unterrichtsvorhaben eine unterschiedliche Gewichtung haben können.

Die Lehrkräfte sind verpflichtet, die Schülerinnen und Schüler zu Beginn eines Halbjahres oder der Arbeit an einem neuen Unterrichtsvorhaben über die fachlichen Anforderungen, die Möglichkeiten Leistung zu erbringen, die Formen der Leistungsüberprüfung, über die Bewertungskriterien und die Zusammensetzung der Note im Fach Sport/Gesundheitsförderung zu informieren. In jedem Schulhalbjahr sind mindestens zwei unterschiedliche Unterrichtsvorhaben/-schwerpunkte durchzuführen.

2 Kompetenzentwicklung als Grundlage der Bewertung

Bewertet werden Qualität und Umfang der im Fach Sport / Gesundheitsförderung erworbenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse, die einen Beitrag zur Kompetenzentwicklung leisten. Angesprochene Kompetenzen sind z.B. die sportmotorische Leistungsfähigkeit, soziale und personale Kompetenzen. Da eine Kompetenzentwicklung prozessorientiert ist, erfolgt die Leistungsbewertung nicht nur ergebnisbezogen, sondern auch prozessbezogen.

3 Wesentliche Bewertungskriterien im Sportunterricht

3.1 Ergebnisbezogene Beurteilung

Ein Teil der Sportnote ergibt sich aus dem festgestellten sportmotorischen und körperlichen Leistungsvermögen sowie den erworbenen Kenntnissen.

Beispiele für Kenntnisse sind:

Regelkenntnisse, Mannschafts- und Individualtaktik, Trainingsmethoden und Trainingsprinzipien.

3.2 Zusätzliche Möglichkeiten der Leistungsüberprüfung:

- Demonstrationen von z.B. Bewegungsausführungen oder Bewegungsgestaltungen
- motorische Tests
- schriftliche Übungen zur Überprüfung theoretischer Kenntnisse (max. 30 min.)
- Prozessbezogene Beurteilung
- In die Sportnote fließen folgende prozessbezogene Faktoren ein:
- Sozialverhalten, d.h. Zuverlässigkeit, Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme, Fairness, Kooperationsbereitschaft, Selbständigkeit und die Übernahme von Verantwortung für die eigene Weiterentwicklung und für die der gesamten Lerngruppe
- Leistungsbereitschaft, Lernbereitschaft, Leistungswille, Lernanstrengung.
Diese zeigen sich z.B. auch darin Aufgabenstellungen anzunehmen und sich auf Unterrichtssituationen einzulassen.
- Mündliche und fachliche Mitarbeit, d.h. konstruktive Beteiligung an Unterrichtsgesprächen, Beiträge zur Analyse, Planung und Gestaltung von Unterrichtsphasen und Situationen
- Individueller Lern- und Leistungsfortschritt, d.h. hinsichtlich des körperlichen und sportmotorischen Lernzuwachses wird die relative Leistung auf die individuellen Voraussetzungen bezogen.

3.3 Möglichkeiten zusätzlicher Leistungen

- Referate
- Gestaltung von Unterrichtssequenzen
- Organisation von außerschulischen Sportveranstaltungen
- Teilnahme an Sportturnieren

3.4 Gewichtung der Beurteilungskriterien

Die Gewichtung der verschiedenen Beurteilungskriterien ist abhängig von der angestrebten Kompetenzerweiterung einer Lernsituation und von der jeweiligen Lerngruppe.